



Lübeck, 18.10.2018

## Vorlage

Verantwortliche Bereiche:  
3.700 - Entsorgungsbetriebe Lübeck

Bearbeitung: Stefan Schmedemann (E-Mail: stefan.schmedemann@ebhl.de Telefon: 70760 211)

## Wirtschaftsplan der EBL 2019

### Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
29.10.2018	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
08.11.2018	Werkausschuss EBL	Öffentlich	zur Vorberatung
13.11.2018	Hauptausschuss	Öffentlich	
29.11.2018	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

### Beschlussvorschlag:

#### Beschlussvorschlag/Anlaß/Antrag:

- Für den Wirtschaftsplan 2019 der Entsorgungsbetriebe Lübeck werden festgesetzt:
  - in der Erfolgsübersicht die Erträge auf 99.339.628,00 EUR  
die Aufwendungen auf 90.232.156,00 EUR  
das Jahresergebnis auf 9.107.472,00 EUR
  - im Vermögensplan  
die Einnahmen auf 51.008.000,00 EUR  
die Ausgaben auf 51.008.000,00 EUR
  - der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen  
und Investitionsförderungsmaßnahmen auf 22.217.909,00 EUR
  - der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf 15.890.000,00 EUR
  - der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 12.000.000,00 EUR
- Die Stellenübersicht wird als Bestandteil des Wirtschaftsplanes 2019 festgestellt. Sie ist dieser Vorlage in zusammengefasster Form beigelegt.
- Der Wirtschaftsplan und seine Bestandteile werden zur Kenntnis genommen:
  - Vorbericht
  - Erfolgsplan
  - Erfolgsübersicht
  - Vermögensplan
  - Finanzplan
  - Investitionsplan

**Verfahren:**

Beteiligte Bereiche/Projektgruppen:  
Ergebnis:

1.201 Haushalt und Steuerung  
1.203 Beteiligungscontrolling  
3.030 Fachbereichscontrolling

Kenntnisnahme  
Kenntnisnahme, Anregungen eingearbeitet  
Kenntnisnahme, Anregungen eingearbeitet

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen  
gem. § 47 f GO ist erfolgt:  
Begründung:

Ja  
 Nein, weil deren Belange nicht betroffen sind

Die Maßnahme ist:

neu  
 freiwillig  
 vorgeschrieben durch: GO, EigVo

Finanzielle Auswirkungen:

Nein  
 Ja (s. Anlage 5 des Wirtschaftsplans)

**Begründung:**

Der Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2019 (Anlage 1) enthält eine ausführliche Begründung

**Anlagen:**

1. Wirtschaftsplan der Entsorgungsbetriebe Lübeck für das Geschäftsjahr 2019

Senator Ludger Hinsen

# Wirtschaftsplan 2019

Lübeck, den 30.10.2018

## **INHALTSVERZEICHNIS**

<b>A. Allgemeines.....</b>	<b>3</b>
<b>B. Vorbericht zum Erfolgsplan .....</b>	<b>7</b>
1. Erfolgsplan der EBL .....	7
2. Betriebszweig Abwasserbeseitigung .....	10
3. Betriebszweig Abfallwirtschaft .....	12
4. Betriebszweig Straßenreinigung/Winterdienst.....	16
5. Betriebszweig Bedürfnisanstalten.....	19
6. Betriebszweig Werkstatt .....	20
<b>C. Vorbericht zum Vermögensplan .....</b>	<b>22</b>
<b>D. Vorbericht zum Investitionsplan.....</b>	<b>23</b>
<b>E. Vorbericht zur Stellenübersicht .....</b>	<b>24</b>

### **Anlagen:**

**Anlage 1: Erfolgsplan der Entsorgungsbetriebe Lübeck**

**Anlage 2: Erfolgsübersicht nach Betriebszweigen**

**Anlage 3: Vermögensplan**

**Anlage 4: Finanzplan für die Wirtschaftsjahre 2019 bis 2023**

**Anlage 5: Finanzielle Auswirkungen für den Haushalt der HL**

**Anlage 6: Investitionsplan**

**Anlage 7: Stellenplan nach Eingruppierung**

**Anlage 8: Stellenplan nach Bereichen**

**Anlage 9: Aufbau des Wirtschaftsplans**

## **A. ALLGEMEINES**

### **1. Rechtliche Rahmenbedingungen**

#### **1.1. Rechtliche Verhältnisse der Entsorgungsbetriebe Lübeck**

Die Entsorgungsbetriebe Lübeck (EBL) sind ein nicht wirtschaftliches Unternehmen i.S.d. § 101 Abs. 4 Gemeindeordnung (GO) und damit eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung. Gemäß dem Wahlrecht in § 101 Abs. 4 GO führt die Hansestadt Lübeck die EBL nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EigVO).

#### **1.2. Gesetzliche Inhalte des Wirtschaftsplans**

Gemäß § 12 EigVO haben die EBL vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres einen Wirtschaftsplan aufzustellen. Dieser besteht aus

- dem Erfolgsplan,
- dem Vermögensplan,
- der Stellenübersicht und
- einer Zusammenstellung der nach den §§ 95f und 95g der GO genehmigungspflichtigen Kreditaufnahmen und Verpflichtungsermächtigungen.

Gemäß § 12 Abs. 2 EigVO sind dem Wirtschaftsplan folgende Anlagen beizufügen:

- ein Vorbericht, der den Wirtschaftsplan insgesamt erläutert,
- eine Erfolgsübersicht bei Betrieben mit mehr als einem Betriebszweig,
- ein fünfjähriger Finanzplan und
- eine Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben.

Die wesentlichen Inhalte der o.g. Bestandteile des Wirtschaftsplans sind in den §§ 13 bis 16 EigVO ergänzend erläutert.

Der gesetzliche Aufbau der Bestandteile des Wirtschaftsplans ist in Anlage 9 dargestellt.

Laut Betriebssatzung hat die Direktion der EBL den Entwurf des Wirtschaftsplanes rechtzeitig dem Bürgermeister zuzuleiten. Der Bürgermeister bringt den Wirtschaftsplan in das Beschlussverfahren.

Der Wirtschaftsplan wird durch die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck beschlossen und festgesetzt.

## 2. Wirtschaftliche Grundlagen der EBL

### 2.1. Gliederung der EBL

Aufgabe der EBL ist die Gewährleistung einer sicheren, umwelt- und sozialverträglichen, ressourcenschonenden, risikoarmen und gesamtwirtschaftlich kostengünstigen Entsorgung von Abwasser und Abfall im Stadtgebiet der Hansestadt Lübeck sowie die Reinigung öffentlicher Straßen und Plätze.

Zur Bewältigung dieser Aufgaben und zur Steuerung des Unternehmens sind nachfolgende Betriebszweige vorhanden, die entsprechend einer separaten Planung unterzogen worden sind:

- Zentralbereich
- Bedürfnisanstalten

#### Sparte Stadtentwässerung

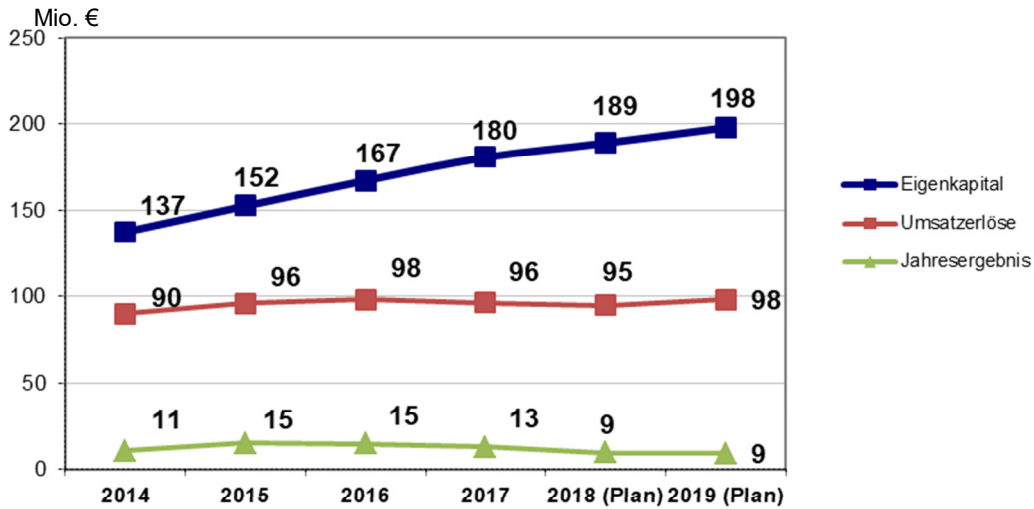
- Abwasserbeseitigung

#### Sparte Stadtreinigung

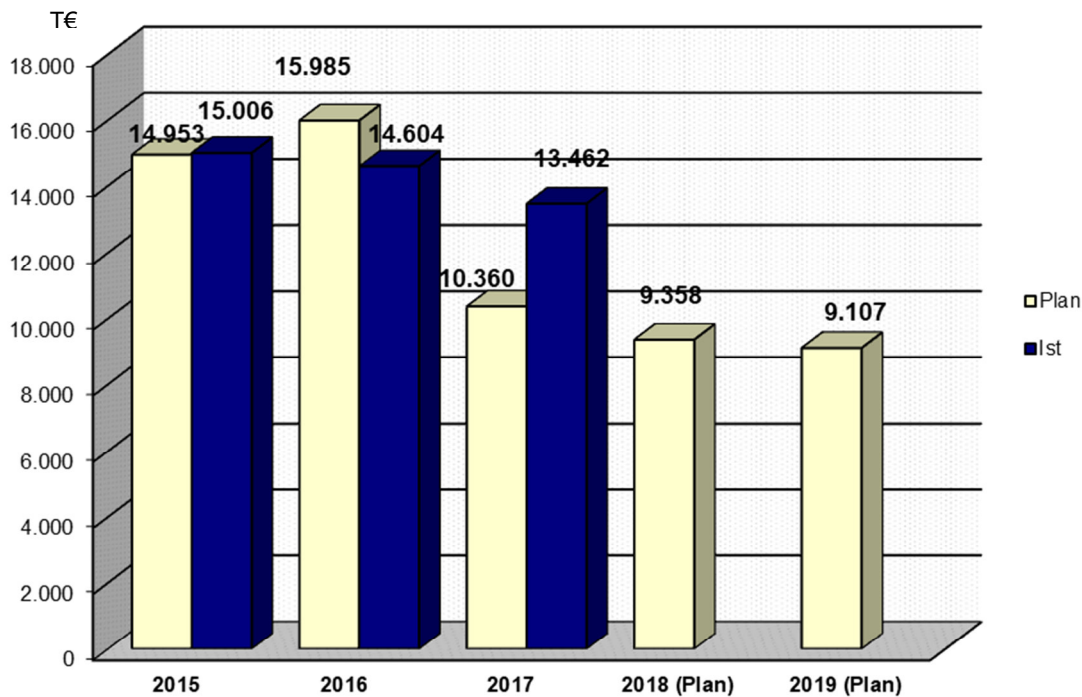
- Abfallwirtschaft
- Straßenreinigung/Winterdienst
- Werkstatt

## 2.2. Mehrjahresvergleich

Die wirtschaftliche Entwicklung der EBL im Zeitablauf zeigt nachfolgende Übersicht:



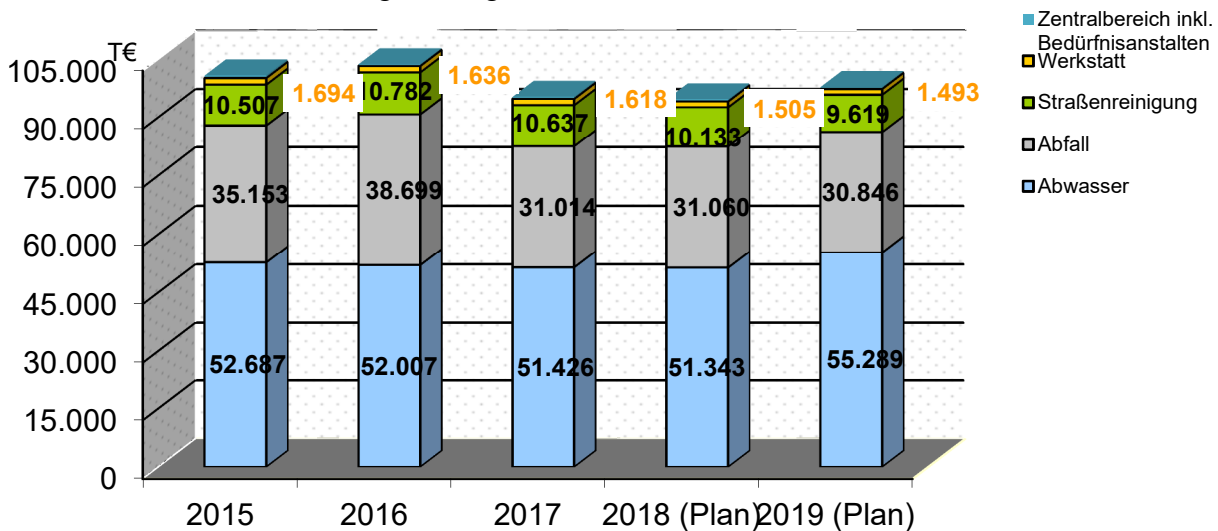
In der folgenden Grafik werden die Planergebnisse der Jahre 2018 bis 2019 sowie das Ist-Ergebnis 2017 und die Ist-Ergebnisse 2015 und 2016 dargestellt:



Der geplante Jahresüberschuss für das Wirtschaftsjahr 2019 in Höhe von TEUR 9.107 ist zur Einstellung in die Rücklage aus kalkulatorischen Einnahmen vorgesehen. Es handelt sich dabei um eine planmäßige Zuführung.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Aufteilung der sog. Betriebserträge (Umsatzerlöse, aktivierte Eigenleistungen, sonstige betriebliche Erträge) nach Betriebszweigen für die Jahre 2015, 2016 und 2017 gemäß Jahresabschluss sowie auf Basis der Wirtschaftspläne für 2018 und 2019.

Eine weitergehende Darstellung der wesentlichen Ertrags- und Aufwandskomponenten der einzelnen Betriebszweige erfolgt in Abschnitt B.



### 3. Planungssystematik

Mit Ausnahme der zentral geplanten Umsatzerlöse, der Personalkosten, der Abschreibungen und Zinsen wurden die voraussichtlichen Primärkosten von den jeweils Verantwortlichen auf Ebene der Kostenstellen angesetzt. Soweit dies möglich war, erfolgte die Kostenschätzung auf der Basis von Mengenansätzen und Einzelpreisen. Für die Planungsansätze standen die Zahlen des Jahres 2017 und der ersten sechs Monate 2018 als Vergleichswerte zur Verfügung. Die Sachbearbeiter/innen hatten dadurch die Möglichkeit, einzelne Buchungssätze bis auf die Belegebene einzusehen und den Planansatz 2019 entsprechend zu bilden sowie Abweichungen in der Planung zu begründen. Insgesamt wurden etwas mehr als dreihundert Kostenstellen und Kostenträger in der Planung berücksichtigt. Die Verteilung der Kostenstellen auf die Kostenträger erfolgte dabei auf der Basis einer Leistungsverrechnung der Kostenstellen untereinander und zu den jeweiligen Kostenträgern. Dies eröffnet die Möglichkeit, etwaige Planabweichungen zu analysieren.

## B. VORBERICHT ZUM ERFOLGSPLAN

In der Anlage 1 ist der Erfolgsplan der Entsorgungsbetriebe Lübeck für das Wirtschaftsjahr 2019 dargestellt.

### 1. Erfolgsplan der EBL

#### 1.1. Erfolgsplan im Zeitvergleich

Die Ertragslage der EBL für die Jahre 2017 bis 2019 ergibt folgendes Bild:

	2017 TEUR	Plan 2018 TEUR	Plan 2019 TEUR
Umsatzerlöse	95.820	92.310	95.548
Sonstige betriebliche Erträge	6.171	5.009	3.782
<b>Betriebserträge</b>	<b>101.991</b>	<b>97.319</b>	<b>99.330</b>
Materialaufwand	18.467	22.285	22.223
Personalaufwand	32.063	32.543	34.515
Abschreibungen	19.250	19.054	19.183
sonstige betriebliche Aufwendungen	10.481	8.109	8.270
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>80.261</b>	<b>81.992</b>	<b>84.191</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>21.730</b>	<b>15.327</b>	<b>15.139</b>
Beteiligungsergebnis	179	111	10
Finanzergebnis	-7.382	-6.000	-5.970
Sondereinflüsse	1.065	80	72
<b>Jahresergebnis</b>	<b>13.462</b>	<b>9.358</b>	<b>9.107</b>

Das positive Ergebnis im WP 2019 wird in den Betriebszweigen Abwasserbeseitigung, Abfallwirtschaft und Straßenreinigung/Winterdienst erzielt. Der Überschuss im Betriebszweig Abwasserbeseitigung entsteht im Wesentlichen aus dem Unterschiedsbetrag zwischen den niedrigeren Abschreibungen nach HGB (Basis: Anschaffungs- und Herstellkosten) und den höheren Abschreibungen in der Gebührenkalkulation nach dem KAG (Basis: Wiederbeschaffungszeitwerte). Weiteres dazu wird im Abschnitt 2.1 ausgeführt. Der positive Ergebniseffekt resultiert in der/dem Straßenreinigung/Winterdienst aus umgesetzten Gebührenanpassungen zum 01.01.2018 für den Kalkulationszyklus 2017 bis 2018. Dabei ist aber zu beachten, dass nach der neuen Gebührenkalkulation lediglich der für die Gebührenrückstellung benötigte Betrag als positives Ergebnis stehen bleibt. Das Ergebnis in der Abfallwirtschaft bewegt sich im Vergleich zu den Vorjahren planmäßig nach unten, nachdem die Verlustvorträge der Vorjahre in dem abgeschlossenen Kalkulationszeitraum

2014 bis 2016 aufgeholt worden sind und die neue Gebührensatzung seit 01.01.2017 in Kraft getreten ist. Grundsätzlich ist zu berücksichtigen, dass die Überschüsse der EBL nach HGB in die Rücklage aus kalkulatorischen Einnahmen (Betriebszweig Abwasser) einzustellen sind, bis diese vollständig bedient ist. Die Unterdeckung zum 31.12.2017 liegt bei EUR 13,2 Mio.

## 1.2. Wesentliche Planannahmen

Im Folgenden werden zunächst die Planungsprämissen dargestellt, die spartenübergreifend ihre Gültigkeit besitzen.

- Betriebserträge

Die Umsatzerlöse beinhalten im Wesentlichen die Gebühreneinnahmen. Für das Planungsjahr 2019 wurden lediglich in einem Betriebszweig, der Abfallwirtschaft, gleichbleibende Gebührensätze unterstellt. In den Betriebszweigen Entwässerung und der Straßenreinigung/dem Winterdienst kommt es aufgrund neuer Gebührenkalkulationen zu veränderten Gebührensätzen.

Für die dem Sondervermögen Entsorgungsbetriebe Lübeck zugeordnete Beteiligung Entsorgungszentrum Lübeck GmbH (EZL) wird ein eigenständiger Wirtschaftsplan 2019 erstellt. Für das Jahr 2019 wird mit einem positiven Beteiligungsergebnis aus dem Geschäftsjahr 2018 der EZL gerechnet. Aufgrund der stabilen Ergebnissituation wird auch für das Planungsjahr 2019 ein positives Beteiligungsergebnis erwartet. Seit dem Geschäftsjahr 2013 wird das Ergebnis der Gesellschaft zumindest anteilig an die EBL ausgeschüttet.

- Materialaufwand

Der Materialaufwand der EBL umfasst neben den Kosten für Hilfs- und Betriebsstoffe, Energie, Fremdentorgungsleistungen auch den Instandhaltungsaufwand für die Betriebsanlagen.

- Personalaufwand

Grundlage der Planung des Personalaufwands war eine Hochrechnung der Personalkosten 2018 (einschl. Sonderzahlungen) auf der Basis der aufgelaufenen Ist-Aufwendungen bis Planungsbeginn, unter Einbeziehung der Entwicklung des Personalbestands in 2019. In den Anlagen 7 und 8 ist die Entwicklung der Planstellen ausgewiesen. Berücksichtigt wurde bei der Planung die aus Tarifabschlüssen erwartete durchschnittliche Steigerung der Personalkosten von 2,50 % gegenüber dem Plan 2018, die auf Mitarbeiterebene geplant worden ist. Diese und die für 2019 zusätzlich geplanten Besetzungen neuer Stellen sind neben einer Reihe von Höhergruppierungen, insbesondere aus den unteren Lohngruppen, die wesentliche Ursache für den Anstieg beim Personalaufwand. Zur weiteren ausführlichen Erläuterung der erforderlichen neuen Stellen wird auf den Vorbericht zur Stellenübersicht verwiesen. Die neuen Stellen sind im Jahr 2019 in der Regel nur anteilig im Personalaufwand berücksichtigt.

- Zinsaufwand

Auf Basis der bestehenden Kreditverträge wurden die Zinsbelastungen in 2019 ermittelt. Die in den Jahren 2014 und 2015 aufgenommenen langfristigen Kredite (Laufzeit > 5 Jahre) werden mit durchschnittlich 2,65 % verzinst. Zusätzlich stand in 2017 ein variabler Kreditrahmen zur Verfügung, der mit einem durchschnittlichen Zinssatz von < 1,0 % nicht in Anspruch genommen wurde. Für das Jahr 2019 wurde das unveränderte Zinsniveau des Vorjahres angenommen.

- Abschreibungen

Die Planung der Abschreibungen für das Wirtschaftsjahr 2019 erfolgte durch Fortschreibung des planmäßigen Werteverzehrs des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2017. Die aus den übrigen geplanten Zugängen in den Wirtschaftsjahren 2018 und 2019 resultierenden Abschreibungen wurden unter Berücksichtigung der entsprechenden Investitionspläne und der Anwendung eines durchschnittlichen Abschreibungssatzes ermittelt.

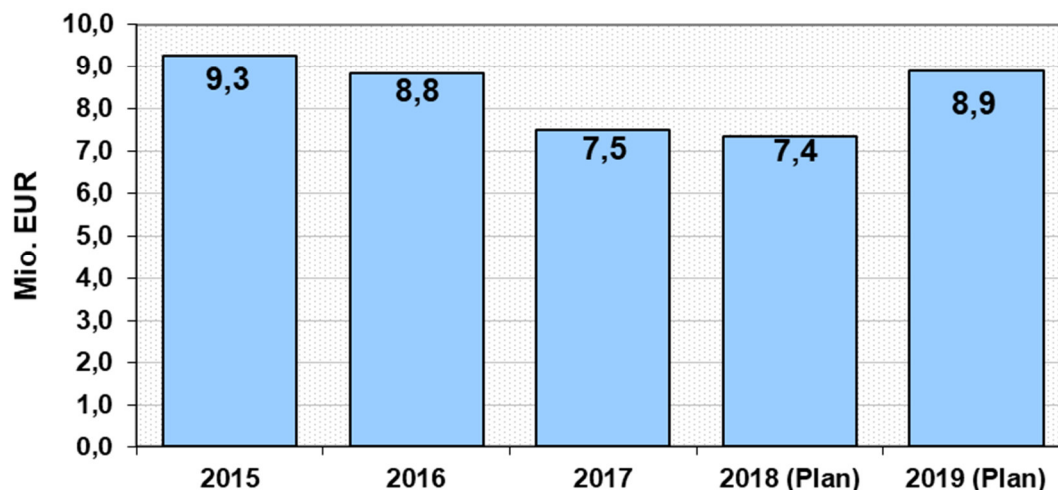
## 2. Betriebszweig Abwasserbeseitigung

### 2.1. Ergebnissituation

Der Gebührenkalkulation für die Abwasserbeseitigung liegt ein 1-jähriger Kalkulationszyklus zu Grunde.

Anlage 2 stellt die Plan-Erfolgsübersicht der EBL je Unternehmensbereich für das Jahr 2019 dar.

Das Teilergebnis Abwasserbeseitigung hat sich im Zeitablauf wie folgt entwickelt:



Das Ergebnis GJ 2015 wurde durch die höheren Erlöse in der Abwasserbeseitigung maßgeblich beeinflusst. Das Ergebnis für 2019 ermittelt sich aus Gebühreneinnahmen, die neben der Deckung der operativen Kosten, wie Personal etc., der Abdeckung der kalkulatorischen Abschreibungen und Zinsen in der Gebührenkalkulation dienen und die über den handelsrechtlichen Ansatz hinausgehen. In die Gebührenermittlung nach KAG fließen die Abschreibungen des Anlagevermögens auf Basis der Wiederbeschaffungswerte ein. Nach dem HGB wird die Abschreibung auf der Basis der Restbuchwerte ermittelt. Der Unterschiedsbetrag liegt bei rund TEUR 9.500.

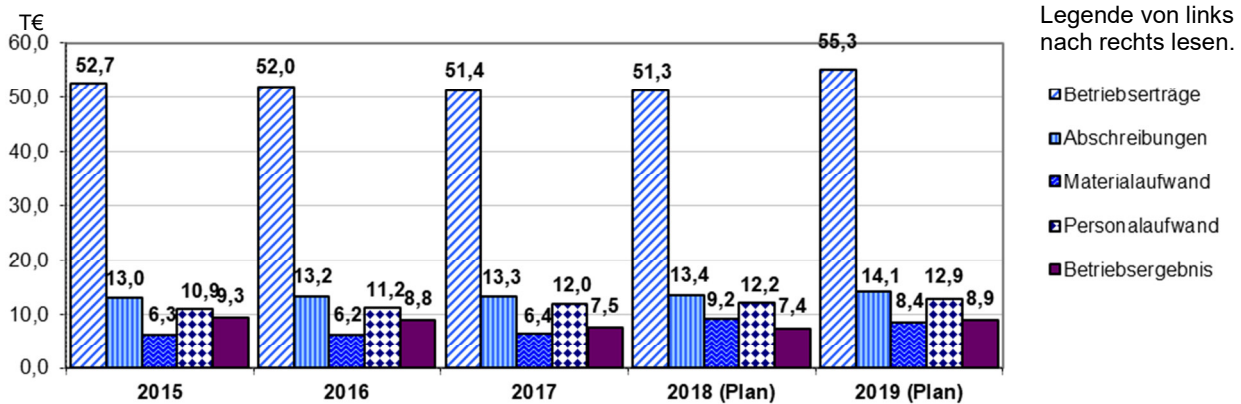
Das Planergebnis in Höhe von EUR 8,9 Mio. erreicht nicht in voller Höhe den AfA Differenzbetrag, weil nicht gebührenfähige Aufwendungen von ca. EUR 0,6 Mio. im HGB Ergebnis enthalten sind, die sich auf das Ergebnis Abwasser auswirken. Diese nicht gebührenfähigen Aufwendungen sind zu einem großen Teil systembedingt und damit nicht beeinflussbar. Die EBL sind bestrebt, diese Belastungen, soweit möglich, kontinuierlich weiter zu reduzieren und mittelfristig durch Ergebnisbeiträge aus Geschäftsaktivitäten außerhalb der Gebührenbereiche zu kompensieren.

Mit den Ansätzen des Wirtschaftsplans 2019 wurde eine Gebührenvorkalkulation erstellt. Danach werden die Gebühren für 2019 moderat steigen müssen, um die Kostensteigerungen insbesondere bei der Klärschlammverwertung aufzufangen.

Im Jahr 2016 wurde mit der Erarbeitung des Kanalsanierungskonzeptes begonnen, welches in die Planung der Gebührenentwicklung für die Folgejahre einfließen wird.

## 2.2. Wesentliche Planannahmen

Wesentliche Ertrags- und Aufwandskomponenten im Zeitablauf zeigt die folgende Übersicht:



- **Betriebserträge**

Die Betriebserträge liegen seit 2015 bei durchschnittlich ca. EUR 52,5 Mio. p.a. Die Planwerte des Jahres 2018 sind nach Verlauf des ersten Halbjahres weiterhin erreichbar. Die Betriebserträge werden in 2019 aufgrund der Gebührenkalkulation geplant. Innerhalb der Betriebserträge von insgesamt EUR 55,3 Mio. werden neben den Gebühreneinnahmen die Erträge aus der Baulasträgerpauschale (EUR 7,5 Mio.), die Erträge aus der Kooperation bei der Abwasserbeseitigung mit den Nachbargemeinden (EUR 2,2 Mio.), die planmäßige Auflösung der empfangenen Ertragszuschüsse (EUR 1,6 Mio.), die aktivierten Eigenleistungen (EUR 1,2 Mio.) sowie die Auflösung der Gebührenrückstellung (EUR 1,1 Mio.) ausgewiesen. Die Gebührenrückstellung ist damit bezogen auf den festgestellten Bestand per 31.12.2019 komplett verbraucht.

- **Materialaufwand**

Der Materialaufwand in Höhe von rd. EUR 8,4 Mio. liegt unter dem Niveau der Planung für das Jahr 2018 und berücksichtigt u.a. die Kosten für Energie, Klärschlamm Entsorgung, Reparaturen und Betriebsstoffe. Die Kosten für die Klärschlamm Entsorgung sowie auch der Sanierungsaufwand für die Kanäle bleiben auf hohem Niveau und liegen deutlich über dem Stand von 2017.

- **Personalaufwand**

Die Erhöhung der Personalkosten von rd. EUR 12,2 Mio. auf EUR 12,9 Mio. beinhaltet die allgemeinen Tarifsteigerungen, den aktuellen Personalbestand sowie planmäßige Veränderungen in 2019. Im Übrigen wird auf den Vorbericht zum Stellenplan verwiesen.

- **Abschreibungen und Investitionen**

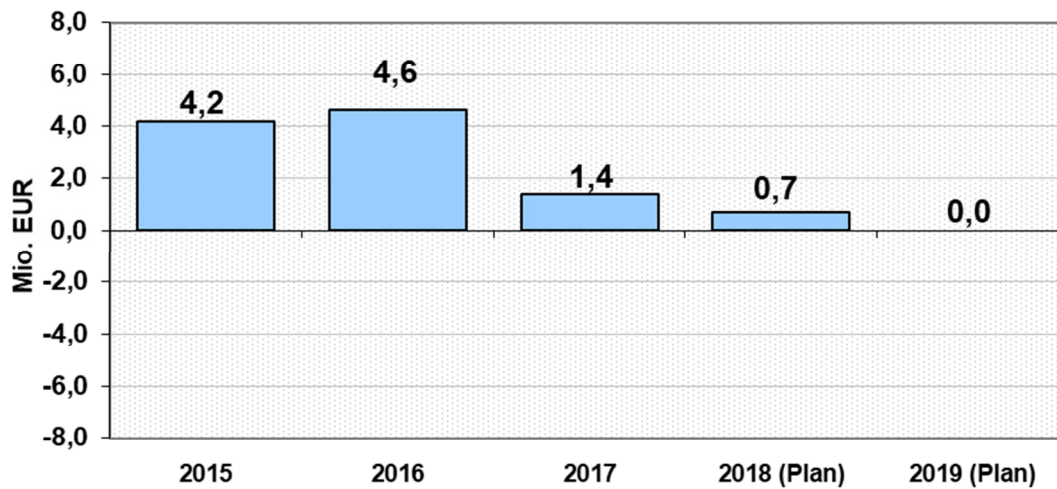
Gemäß Investitionsplan 2019 sind für den Betriebszweig Abwasserbeseitigung Investitionen in Höhe von rd. EUR 23,4 Mio. vorgesehen. Für die weiteren Einzelheiten wird auf Anlage 6 verwiesen. Im Vergleich dazu liegen die geplanten Abschreibungen bei EUR 14,1 Mio.

### 3. Betriebszweig Abfallwirtschaft

Der 3 jährige Kalkulationszyklus läuft vom GJ 2017 bis GJ 2019.

#### 3.1. Ergebnissituation

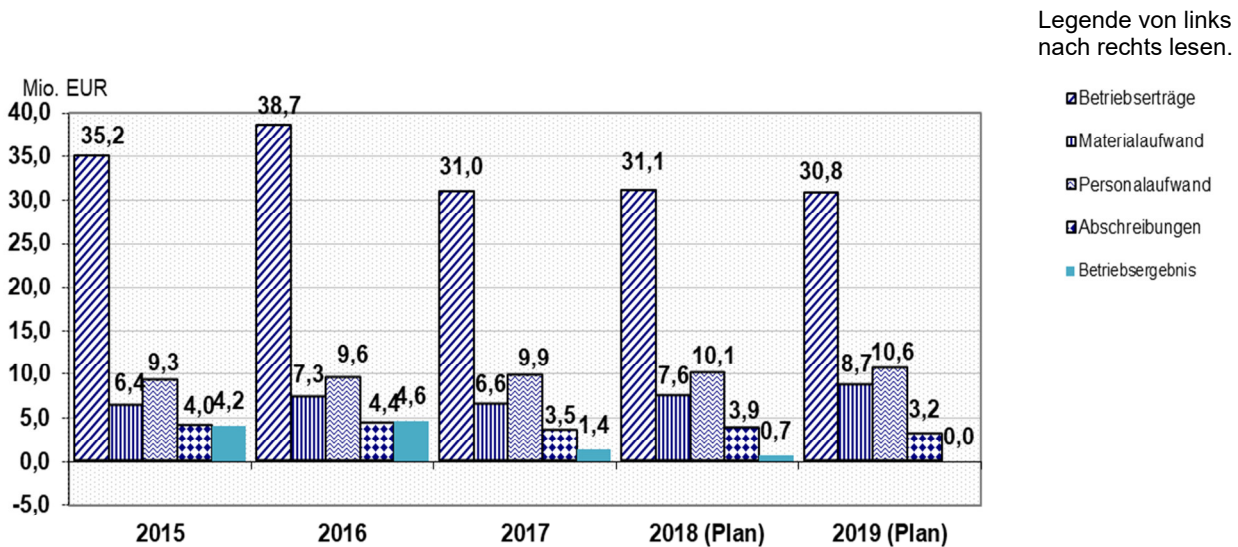
Das Teilergebnis Abfallwirtschaft hat sich im Zeitablauf wie folgt entwickelt:



Das Jahr 2019 enthält keine aufwandsrelevante Rückstellung für Gebührenaussgleich. Da der Kalkulationszeitraum mit Ablauf des Jahres 2019 endet, wird planmäßig davon ausgegangen, dass der Überschuss aufgebraucht ist und das Ergebnis mit Null abschließt.

### 3.2. Wesentliche Planannahmen

Wesentliche Ertrags- und Aufwandskomponenten im Zeitablauf zeigt die folgende Übersicht:



- Betriebserträge

Die Umsatzerlösplanung für das Wirtschaftsjahr 2019 basiert auf der satzungsgemäßen Gebühr und den erwarteten Mengen.

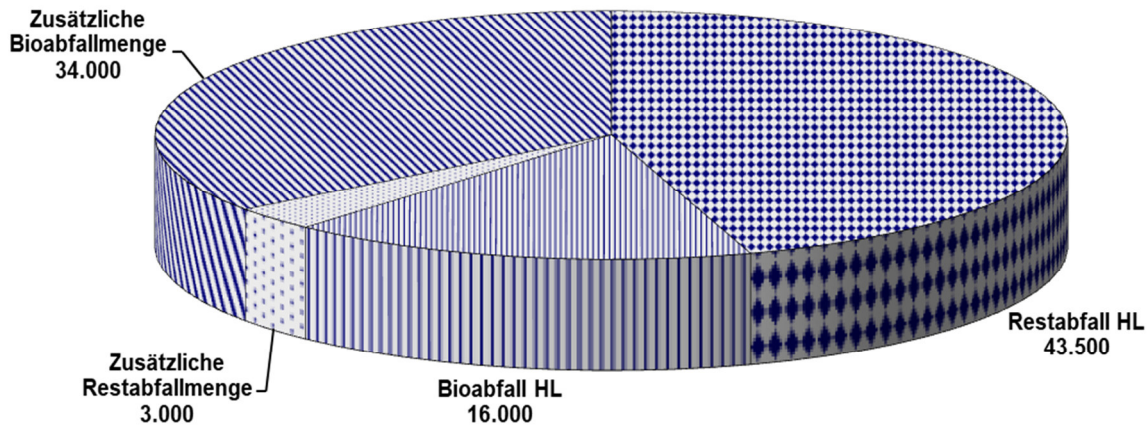
Zusätzlich werden innerhalb der Betriebserträge im Wesentlichen Erlöse aus der Verwertung von Papier, Pappe, Kartonagen, dem Strom- und Wärmeverkauf sowie Entgelten aus sonstigen Drittmengen der MBA (EUR 1,9 Mio.) ausgewiesen. In der Planung sind Betriebserträge in Höhe von ca. EUR 0,7 Mio. (Vorjahr EUR 0,2 Mio.) enthalten, die durch ca. 46.500 Mg (Vorjahr 50.500 Mg) an Ablagerungsmengen für die Deponie gewonnen werden sollen. Im Jahr 2019 werden die Erlöse für die Deponie auf dem Vorjahresniveau geplant, da das Preis-/Mengenverhältnis schwer vorhersehbar ist. Die geplanten Mengen entsprechen einer moderaten Verfüllung der Deponie auf Basis des letzten Deponiebewirtschaftungskonzepts, für den Zeitraum 2014 bis 2018, das mit dem Umweltministerium und der Genehmigungsbehörde abgestimmt wurde. Da das bisherige Deponiebewirtschaftungskonzept nur bis zum Jahr 2018 gilt, ist bei der Planung zunächst von einer Fortschreibung der Drittmengen für 2019 ausgegangen worden. Ein neues Bewirtschaftungskonzept ist in der Bearbeitung. Gleichzeitig ist geplant, in 2019 ein neues Deponienach-sorgetgutachten in Auftrag zu geben.

Der Umsatz- bzw. Kostenplanung liegt eine Gesamtbehandlungsmenge in der MBA in Höhe von 96.500 Mg in 2019 zu Grunde. Davon entfallen auf den Lübecker Hausmüll 43.500 Mg und 16.000 Mg auf den Bioabfall. Die Restmenge betrifft die Fremdbioabfälle. Damit ist die MBA ausgelastet.

- **Materialaufwand**

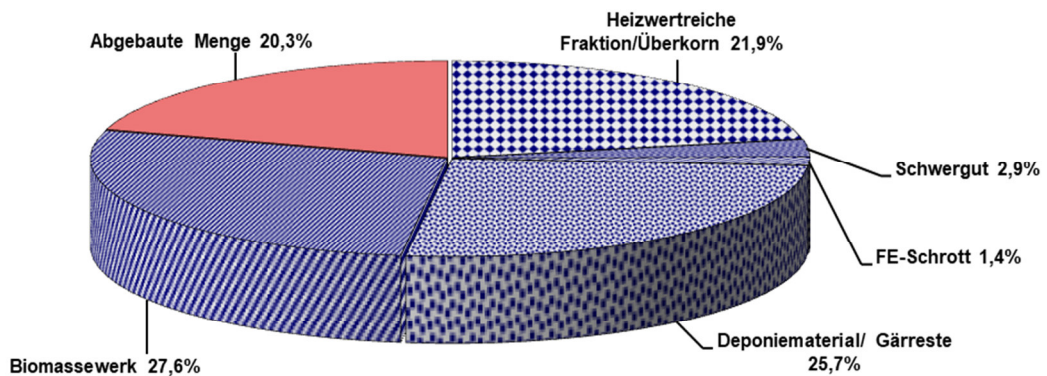
Die Planung des Materialaufwands ohne interne Leistungen in Höhe von EUR 8,7 Mio. für das Jahr 2019 erfolgte u. a. in direkter Abhängigkeit von den erwarteten Behandlungsmengen der MBA.

Sie setzen sich wie folgt zusammen:



Angaben in Mg pro Jahr

Die Outputmengen der MBA ergeben sich prozentual wie folgt:



Daraus resultieren Entsorgungskosten von rd. EUR 3,3 Mio. Weitere EUR 0,3 Mio. sind Entsorgungskosten der Wertstoffhöfe. Instandhaltungsaufwendungen sind im Betriebszweig Abfallwirtschaft mit EUR 2,3 Mio. eingeplant. Die übrigen Aufwendungen entfallen u.a. auf Energiekosten und Hilfs- und Betriebsstoffe.

- Personalaufwand

Die für 2019 veranschlagten Personalkosten von EUR 10,6 Mio. beinhalten die Tarifsteigerung sowie die ganzjährige Planung der Personalkosten für die im Laufe des Jahres 2018 unbefristet eingestellten Mitarbeiter, sowie die Neueinstellungen laut Stellenplan. Die Planung 2019 setzt auf den Ist Zahlen 2017 und den Halbjahreszahlen 2018 auf.

- Abschreibungen und Investitionen

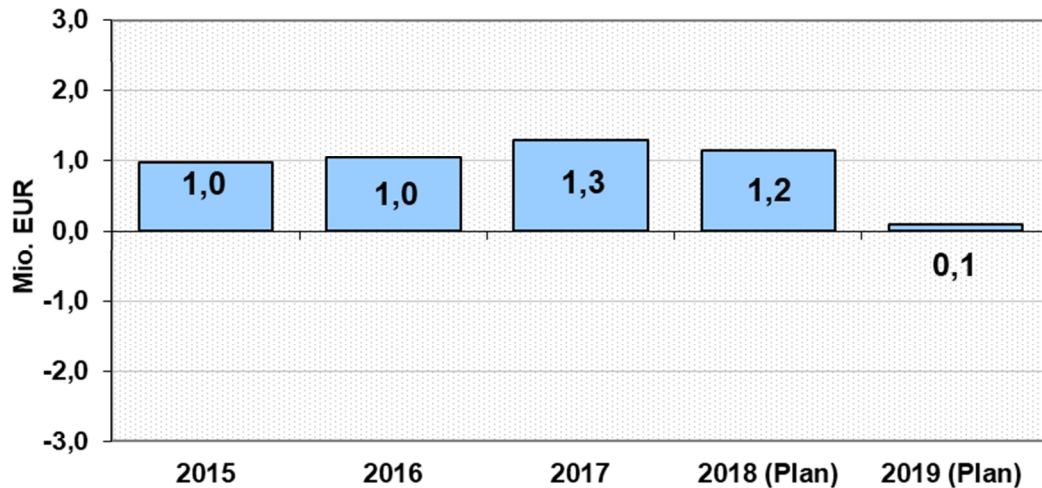
Gemäß Investitionsplan 2019 sind für den Betriebszweig Abfallwirtschaft Investitionen in Höhe von rd. EUR 8,4 Mio. vorgesehen. Größte Einzelmaßnahmen ist der Biofilter für die Abluft EUR 1,0 Mio. und ein Notstromkonzept für die Malmöstraße, Raabrede und Rigastraße von EUR 0,5 Mio. Darunter befinden sich auch Investitionen für Fahrzeuge EUR 1,6 Mio., Biomassewerk mit EUR 0,7 Mio. und Erweiterung der Sickerwasserreinigung mit rund EUR 0,8 Mio., Abschreibungen sind in der Höhe von EUR 3,2 Mio. geplant.

#### 4. Betriebszweig Straßenreinigung/Winterdienst

Der 2 jährige Kalkulationszyklus läuft vom GJ 2019 bis GJ 2020.

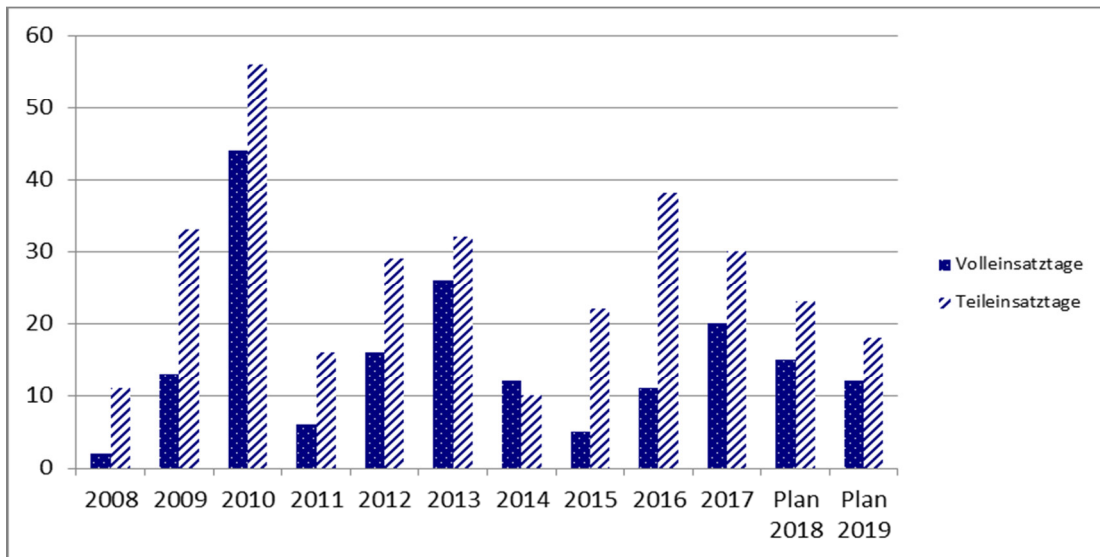
##### 4.1. Ergebnissituation

Das Teilergebnis der Straßenreinigung/Winterdienst hat sich im Zeitablauf wie folgt entwickelt:



Das Ergebnis liegt in den Jahren 2016 und 2017 über der Planung, da der Winter moderater als geplant ausfiel.

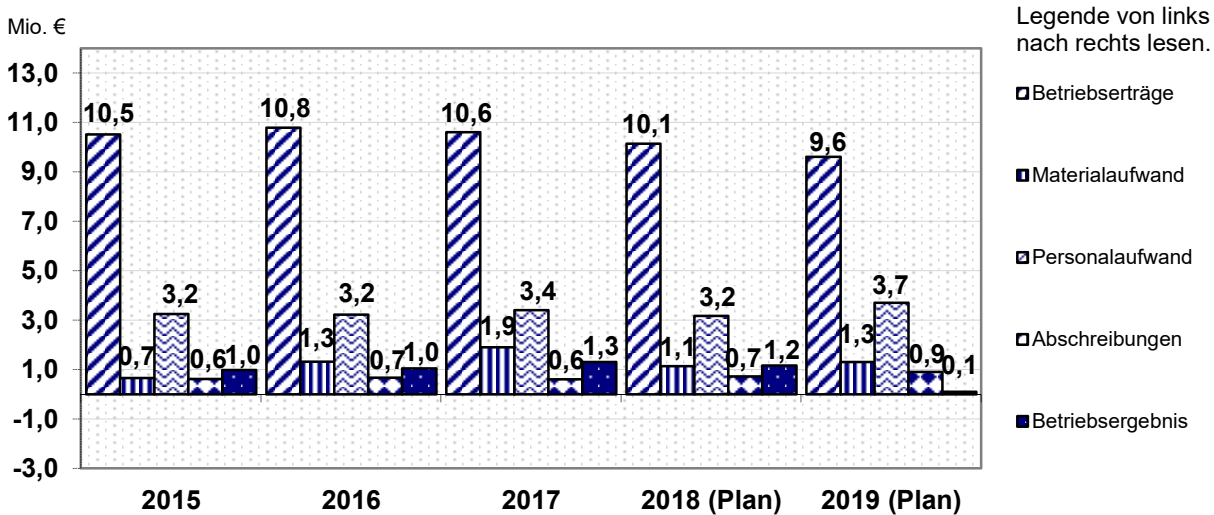
Die folgende Grafik zeigt den Verlauf der Winterdiensteseinsätze 2008 bis 2019.



Für das Planungsjahr 2019 wurde basierend auf dem gleitenden Durchschnitt der vorliegenden Ist Werte der letzten fünf Jahre (2014-2018) als wesentliche Planungsgrundlage die Anzahl der rechnerischen Volleinsatztage mit insgesamt 12 und die Anzahl der rechnerischen Teileinsatztage mit insgesamt 18 angenommen.

## 4.2. Wesentliche Planannahmen

Wesentliche Ertrags- und Aufwandskomponenten im Zeitablauf zeigt die folgende Übersicht:



- **Betriebserträge**

Das Planungsjahr 2019 basiert im Wesentlichen auf der kalkulierten Gebührensatzung zum 01.01.2019, die für 2019 ein Gebührenvolumen von EUR 6,5 Mio. umfasst. Weitere EUR 2,2 Mio. entfallen auf die öffentliche Interessenquote und rund EUR 0,9 Mio. auf die nichtveranlagten städtischen Grundstücke.

Die geplanten Einnahmen aus Leistungen außerhalb der Satzung, die für die HL erbracht werden, liegen bei EUR 0,7 Mio. (Vorjahr EUR 1,0 Mio.). Die übrigen Erträge entfallen auf die gewerblichen Reinigungsleistungen.

- **Materialaufwand**

Der Materialaufwand der Straßenreinigung beinhaltet im Wesentlichen die Kosten für Streumittel (EUR 0,3 Mio.) und Fremdleistungen im Winterdienst (EUR 1 Mio.) sowie die Entsorgungskosten für Kehrgut und Abfall aus der Papierkorbentleerung (EUR 0,1 Mio.). Zusätzlich zu dem externen Materialaufwand in Höhe von EUR 1,3 Mio. entstehen intern weitere Positionen innerhalb des Materialaufwands. Dabei stellen die Instandhaltungskosten des Fuhrparks (EUR 1,1 Mio.) sowie die Kraftstoffkosten (EUR 0,3 Mio.) die wesentlichen Kostenpositionen dar.

- **Personalaufwand**

Die für 2019 geplanten Personalkosten liegen über dem Istwert des Jahres 2017 aufgrund der geplanten Stellenbesetzung sowie der Tarifierhöhung. Wegen der weitergehenden Erläuterung wird auf Abschnitt E verwiesen.

- **Abschreibungen und Investitionen**

Gemäß Investitionsplan 2019 sind im Bereich der Straßenreinigung Investitionen in Höhe von rd. TEUR 1.184 (Vorjahr TEUR 1.478) vorgesehen (siehe auch Anlage 6). Abschreibungen sind in der Höhe von TEUR 867 geplant.

- Prozessrisiko

Es gibt zwischenzeitlich ein erneutes Normenkontrollverfahren zur/zum Straßenreinigung/Winterdienst durch eine Klagepartei, die bereits an dem vorhergehenden Verfahren beteiligt war.

## **5. Betriebszweig Bedürfnisanstalten**

### **5.1. Ergebnissituation**

Die EBL unterhalten im Auftrag der Hansestadt Lübeck verschiedene Bedürfnisanstalten. Die durch den Betrieb entstehenden Unterdeckungen werden durch die Hansestadt Lübeck erstattet.

### **5.2. Wesentliche Planannahmen**

- Betriebserträge

Die Betriebserträge setzen sich im Wesentlichen aus dem Zuschuss der HL in Höhe von TEUR 375, TEUR 60 Erstattung aus einem Werbevertrag und den geplanten Einnahmen aus Benutzungsgebühren und Untervermietungen (BA Obertrave) von TEUR 20 zusammen.

- Materialaufwand

Der Materialaufwand in Höhe von rund TEUR 201 beinhaltet die Kosten für Reinigung, Reparaturen, Strom- und Wasserkosten sowie die Inanspruchnahme interner Dienstleistungen.

- Personalaufwand

Die Kosten der in diesem Bereich tätigen Mitarbeiter der EBL werden über die Umlage aus dem Zentralbereich berücksichtigt.

- Abschreibungen und Investitionen

Die Abschreibungen für das Anlagevermögen werden im Wirtschaftsplan 2019 mit TEUR 51,6 angesetzt.

- Sonstige betriebliche Aufwendungen

In diesem Bereich werden ca. TEUR 18 für Betreiberentgelte für die „nette Toilette“ geplant.

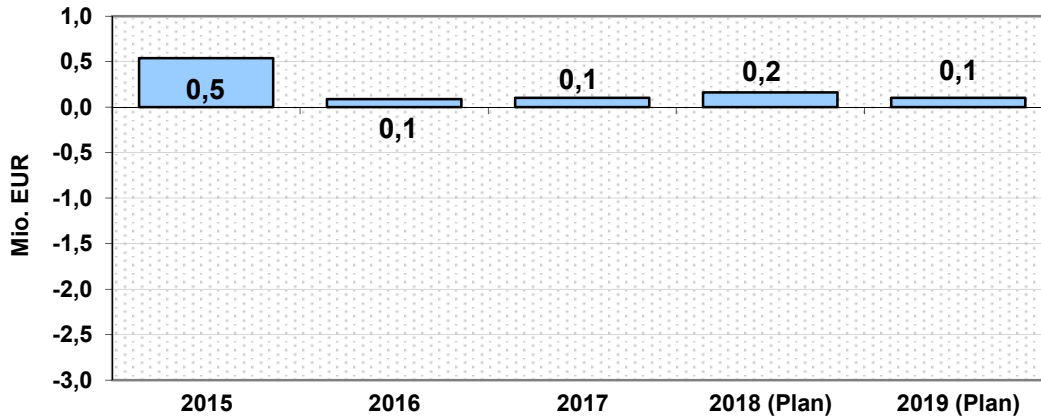
- Investitionen

Von der Hansestadt Lübeck wurde der Neubau für eine Toilette im Bereich des Rathausmarktes mit einem Investitionsvolumen von TEUR 300 zu Lasten der Stadt unverändert vorgegeben.

## 6. Betriebszweig Werkstatt

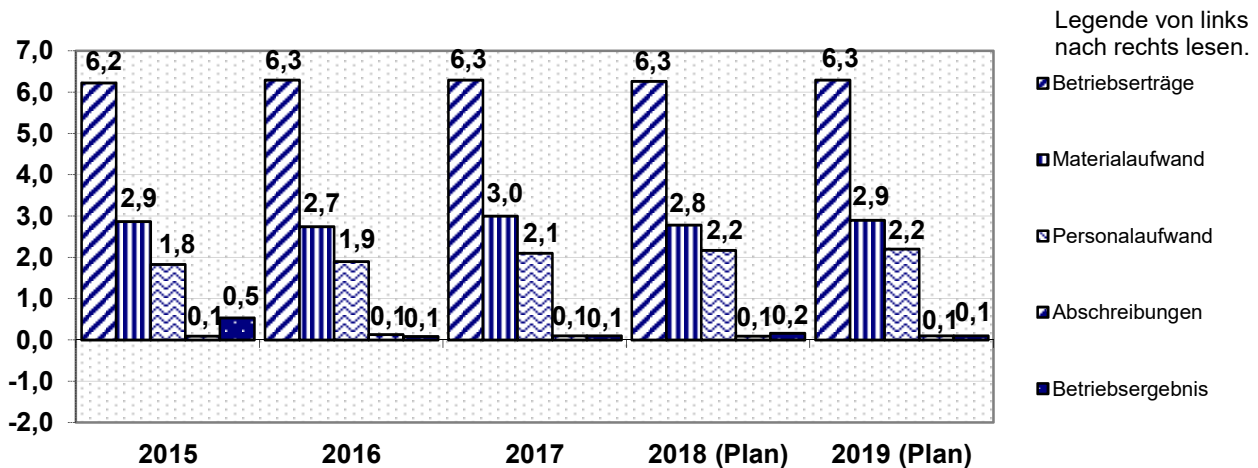
### 6.1. Ergebnissituation

Das Teilergebnis der Werkstatt hat sich im Zeitablauf wie folgt entwickelt:



Das Ergebnis 2017 fällt wie der Plan 2017 (EUR 0,1 Mio.) aus. Es wird für die Jahre 2018 und 2019 jeweils ein leicht positives Ergebnis erwartet. Das Sanierungsprogramm der Werkstatt endete 2015. Für das Jahr 2016 und Folgejahre wurde das Betriebskonzept weiterentwickelt. In den Folgejahren wird es daher gegebenenfalls nur noch zu einem Überschuss aus den Geschäften mit Dritten kommen, ansonsten wird ein ausgeglichenes Ergebnis angestrebt.

Wesentliche Ertrags- und Aufwandskomponenten im Zeitablauf zeigt die folgende Übersicht:



## 6.2. Wesentliche Planannahmen

- Betriebsserträge

Der größte Anteil entfällt auf den Reparaturaufwand der EBL-Fahrzeuge (EUR 3,9 Mio.) und auf die intern verrechnete Dienstleistung (EUR 1,1 Mio.) für Kraftstoffe, Lagerleistung und Fahrzeugwäsche. Von dem übrigen geplanten Umsatz entfallen EUR 1,2 Mio. auf Reparaturen und Kraftstofflieferungen für Fahrzeuge der HL und EUR 0,3 Mio. auf Drittrepaturen.

- Materialaufwand

Der Materialaufwand von EUR 2,9 Mio. enthält im Wesentlichen die Kosten für Ersatzteile (EUR 1,8 Mio.), Kraftstoffeinkauf (EUR 0,6 Mio.) und Fremdleistungen (EUR 0,3 Mio.)

- Personalaufwand

Die Planung für 2019 enthält Personalkosten in Höhe von EUR 2,2 Mio. und beinhaltet die Tarifsteigerung, den aktuellen Personalbestand sowie planmäßige Veränderungen in 2019.

- Abschreibungen und Investitionen

Den für 2019 geplanten Investitionen von TEUR 159 stehen Abschreibungen in Höhe von TEUR 104 gegenüber.

## C. VORBERICHT ZUM VERMÖGENSPLAN

Der Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2019 wird in Anlage 3 dargestellt und hat insgesamt ein Volumen von EUR 51,0 Mio. und liegt damit geringfügig über dem Niveau des Vorjahres von EUR 49,7 Mio.

- Einnahmen

Neben dem erwarteten Jahresgewinn von EUR 9,1 Mio. sind die Abschreibungen in Höhe von EUR 19,2 Mio. die wesentliche Quelle der erwirtschafteten Eigenmittel. Unter Berücksichtigung der Zuschüsse Dritter über insgesamt EUR 0,5 Mio. aus zu erwartenden Anschlussbeiträgen, ist eine Kreditaufnahme von EUR 22,2 Mio. zur Finanzierung der Ausgaben erforderlich.

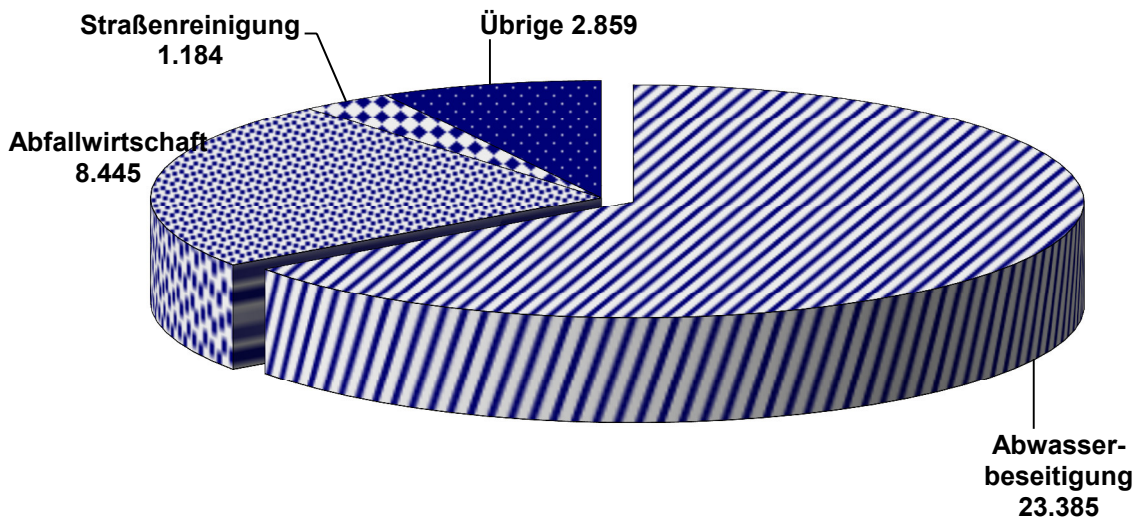
- Ausgaben

Die Ausgaben für Sachanlagen im Wirtschaftsjahr 2019 in Höhe von EUR 35,9 Mio. entsprechen den geplanten Investitionen gemäß dem in Anlage 6 dargestellten Investitionsplan. Wie aus diesem zu entnehmen ist, erfolgen mit EUR 23,4 Mio. die wesentlichen Mittelabflüsse in der Abwasserbeseitigung.

Die Kredittilgungen sind den Zins- und Tilgungsplänen der Kreditinstitute entnommen. Aus dem Vermögensplan für das Jahr 2019 wurde ein Finanzplan für die Jahre 2019 bis 2023 entwickelt (Anlage 4).

## D. VORBERICHT ZUM INVESTITIONSPLAN

Die für das Wirtschaftsjahr 2019 geplanten Investitionen werden in der Anlage 6 dargestellt. Das Plan-Gesamtinvestitionsvolumen von EUR 35,9 Mio. verteilt sich auf die einzelnen Unternehmensbereiche (in TEUR) wie folgt:



Eine Rückschau der vergangenen Jahre zeigt, dass aus verschiedenen Gründen das geplante Investitionsvolumen nicht immer voll ausgeschöpft werden konnte. Dies lag im Wesentlichen an fehlenden internen Ressourcen oder an der Vorgabe, Investitionen im gesamtstädtischen Interesse (z.B. wegen Baumaßnahmen an Brücken oder im Straßenraum) zurückstellen zu müssen.

Die Investitionsquote der EBL lag jedoch trotzdem im Durchschnitt der Jahre 2011 bis 2017 bei 76,5% mit einer Spanne von 69% bis zu 94%.

Die Anlage 6 zeigt auch die vorläufigen geplanten Investitionen für die Jahre 2020-2021 auf Basis bisheriger konkreter Projekte und ist somit noch nicht vollständig.

Die im Investitionsplan nachrichtlich aufgeführten Planansätze im Bereich der Deponie sind in der Rückstellung für Deponienachsorge enthalten und haben deshalb keine Ergebniswirkung.

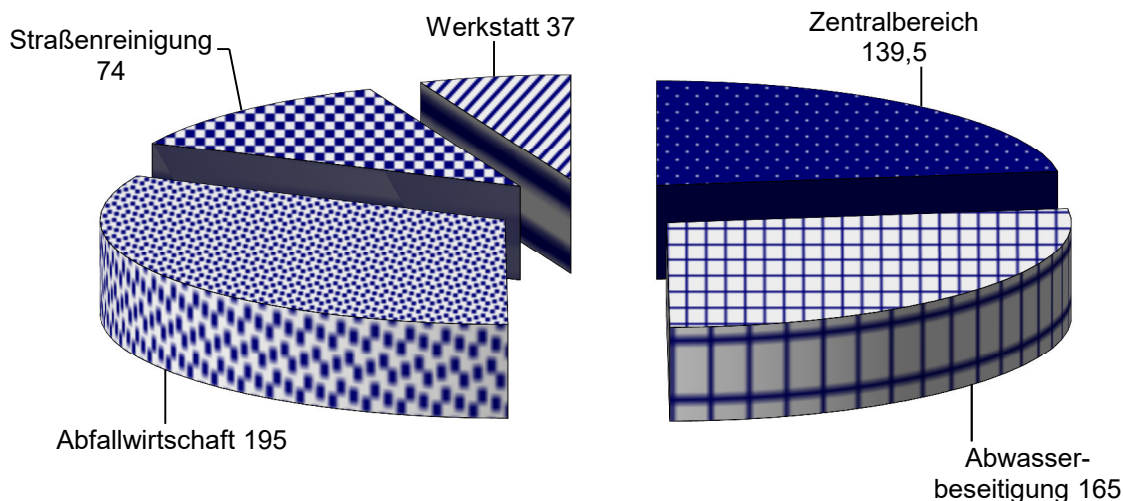
Die Rückstellung für Deponienachsorge wird in Abständen von zwei bis drei Jahren durch ein eigenständiges Gutachten ermittelt. Die letzte Aktualisierung des Gutachtens erfolgte im Jahr 2015. Zum 31.12.2017 sind EUR 38,2 Mio. in der Rückstellung eingestellt. Die Rückstellung für Deponienachsorge enthält auch Sicherheitspositionen für erforderliche Sicherungs- oder Sanierungsmaßnahmen der Deponie.

## E. VORBERICHT ZUR STELLENÜBERSICHT

Die EBL sind mit rund 590 (2018) Beschäftigten ein nicht unbedeutender Arbeitgeber in der Hansestadt Lübeck. Dies gilt insbesondere auch für nach Tarifrecht einfache Tätigkeiten.

### 1. Eckpunkte des Stellenplans 2019

Die Aufteilung der 610,5 Stellen nach Betriebszweigen stellt sich im Wirtschaftsjahr 2019 wie folgt dar:



Im Vergleich zum Stellenplan 2018 ergibt sich die folgende Entwicklung der Stellen für Beschäftigte und Beamte:

	Plan 2018	Ist 2018	Plan 2019
Beschäftigte	575,5	574,5	595,5
Beamte	15	15	15
<b>Summe</b>	<b>590,5</b>	<b>589,5</b>	<b>610,5</b>

Der Stellenplan 2019 weist im Vergleich zum Stellenplan 2018 eine Erhöhung von zwanzig Stellen aus.

Eine Aufgliederung der Stellen des Stellenplans nach Entgeltgruppen, Beschäftigten, Beamten und Betriebszweigen findet sich in den Anlagen 7 und 8. Dargestellt sind dort je Entgelt- bzw. Besoldungsgruppe die summarischen Veränderungen zwischen den drei Stichtagen (Stellenplan Vorjahr, 30. Juni 2018, Stellenplan Planjahr). Die Veränderungen je Gruppe können sich aus Neuschaffungen, Streichungen oder Neubewertungen ergeben. Auf die Stellenneuschaffungen wird hier im Einzelnen eingegangen.

## 2. Entwicklung des Stellenplans

Mit dem Stellenplan 2019 ist eine im Abschnitt 3 näher erläuterte Ausweitung vorgesehen. Dies führt zu einer Veränderung im Vergleich zum Vorjahr von 3,4 %.

Für jede neue oder auch eingesparte Stelle werden die Auswirkungen auf die Finanzierung des Personalaufwandes betrachtet. Dauerhafte neue Stellen werden insbesondere dann vorgeschlagen, wenn durch sie eine wirtschaftlich positive Wirkung auf das Unternehmen und seine Gebührenbereiche erwartet wird (z.B.: Mehrmengen MBA oder Deponie; Ersatz von externen Beauftragungen durch Eigenerbringung von Leistungen). Diese Stellen sind in diesem Sinne rentierlich. Führen Zuweisungen von neuen Tätigkeiten oder regulatorische Vorgaben (z.B.: Auflagen Wasserbehörde) zu einer zwingenden Aufgabenausweitung, so haben diese in der Regel eine unvermeidliche Gebührenwirkung. Der hier vorgeschlagene Stellenplan wurde an dem Gebührenbedarf für das Jahr 2019 gespiegelt. Danach sind die Gebührensätze der EBL auch mit dem veränderten Personaltableau auf dem derzeit kalkulierten Niveau in Summe auskömmlich.

## 3. Schwerpunkte im Stellenplan

### 3.1. Vorbemerkung

Das Kanalnetz stellt den größten Vermögenswert der EBL dar. Es handelt sich dabei auch um das größte Infrastrukturvermögen der Hansestadt Lübeck. Im Vergleich dazu erreicht das Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen nur ein Drittel des Wertes. Um den Wert dieses Vermögens langfristig zu erhalten, sind regelmäßige Instandsetzungen und Reparaturen erforderlich. Je nach Zustand sind Teilabschnitte neu zu errichten. Ohne eine kontinuierliche Wahrnehmung dieser Aufgaben wächst das Risiko einer Häufung von Schäden, die zu erheblichen Beeinträchtigungen für die Stadtinfrastruktur führen können. Die EBL haben hier einen Nachholbedarf in ihrem Netz erkannt und werden schrittweise Konzepte entwickeln und umsetzen, um die Substanzerhaltung bei einer möglichst stabilen Gebührenentwicklung zu realisieren. Im Jahr 2015 haben die EBL ein aktualisiertes Abwasserbeseitigungskonzept für die Hansestadt Lübeck zunächst der Bürgerschaft und dann abschließend der unteren Wasserbehörde zur Genehmigung vorgelegt. Die im Jahr 2016 erteilte Genehmigung der Wasserbehörde enthält konkrete zeitliche Auflagen, die dazu führen, dass einzelne Sanierungsmaßnahmen am Lübecker Kanalnetz mit einem forcierten Zeitplan erfolgen müssen. Neue Auflage der Wasserbehörde: keine Mischwassereinleitung bis zum 30.12.2037. Gleichzeitig besteht ein steigender Sanierungsbedarf aus dem Kanalsanierungskonzept. Dazu sind neben dem Tagesgeschäft qualifizierte personelle und organisatorische Ressourcen erforderlich, die schrittweise aufgebaut werden. Es ist dabei eine eng abgestimmte Verstärkung der betroffenen Abteilungen Planung, Entwurf und Kanalnetzbetrieb vorgesehen.

Die EBL betreiben neben dem Kanalnetz eine umfassende technische Infrastruktur (Klärwerke (2), Pumpwerke (80), Deponie, Mechanisch-Biologische Abfallbehandlung, Biomassewerk, BHKWs, Sortieranlage, Fuhrpark, Hallen und Gebäude an ca. 15 Betriebsstandorten), die nach den einschlägigen Regelwerken zu erhalten und auszubauen ist. Der Wert dieses Infrastrukturvermögens entspricht dem sämtlicher Brücken und Tunnel in der Hansestadt Lübeck. Bisher erfolgt die Instandhaltung mit dezentralen Einheiten. Eine systematische und gesamthafte Instandhaltungsstrategie für alle technischen Gebäude der EBL ist in Vorbereitung.

Die EBL handeln in einem umfassend gesetzlich geregelten Rahmen. Die Tätigkeiten haben unmittelbare Auswirkungen auf die Umwelt. Viele Arbeitsplätze sind mit einer Gefährdung für die Mitarbeiter verbunden, der durch geeignete Maßnahmen zu begegnen ist. Für die EBL bedeutet dies, dass ca. 1.500 einzelne Rechtsnormen (Stand August 2018) einschlägig und zu beachten sind. Zur Erfassung und Kontrolle der Pflichten wurde ein Rechtskataster eingeführt.

Für verschiedene Funktionen bzw. Bereiche bei den EBL besteht ein struktureller Personalmangel. Zur Sicherstellung der Aufgabenerledigung wurde in der Vergangenheit auch mit Dienstleistungsaufträgen gearbeitet. Nach den Vorgaben der Fachbereichsleitung sollen diese für die Zukunft nach Möglichkeit reduziert werden. Dies führt im Umkehrschluss zu einem erhöhten eigenen Personalbedarf.

### 3.2. Einzelheiten zu den geplanten neuen Stellen im Stellenplan

Die im Stellenplan 2019 eingeplanten neuen Stellen verteilen sich auf die einzelnen Betriebszweige bzw. Abteilungen wie folgt. Die jeweils angegebenen Bewertungen sind vorläufig und bedürfen noch einer Bestätigung. Mit Beschluss des Wirtschaftsplanes wird die Stelle gemäß endgültiger Bewertung genehmigt, auch wenn diese höher ausfallen sollte als hier noch ausgewiesen. In einem späteren Besetzungsverfahren wird grundsätzlich zunächst geprüft, ob eine interne Besetzung möglich ist.

In der Abteilung Betriebswirtschaft ist eine Stelle für die **zentrale Übernahme des Daten-netzes des Zentralkläwerkes (E9/10)** vorgesehen. Mit der Übernahme des Netzes und dem Aufbau des benötigten Personals in der IT wird den Anforderungen zur IT-Sicherheit Rechnung getragen.

Der Ausbau der Trennung im Abwassernetz, weg von den letzten Mischwasserkanälen, hin zum Schmutzwasser- und Regenwasserkanal, wird in den kommenden Jahren nochmals deutlich vorangetrieben werden müssen. So gibt es durch die untere Wasserbehörde Vorgaben, die durch die EBL fristgerecht umgesetzt werden müssen.

Die systematische Analyse des Personalkörpers der EBL hat daher einen großen zukünftigen Bedarf an qualifizierten Ingenieuren für das Unternehmen aufgezeigt. Gleichzeitig ist der Wettbewerbsdruck auf dem Arbeitsmarkt für gute Ingenieure heute und auf mittlere Sicht sehr hoch. Aus demographischen Gründen werden die EBL in überschaubarer Zukunft viele gut ausgebildete und erfahrene Ingenieure in einem engen Zeitrahmen verlieren. Dies wird unweigerlich zu einem massiven Abfluss von Erfahrung führen. Diese Einschätzung hat sich auch gegenüber den Vorjahren nicht verändert, sondern findet ihre Bestätigung in den Besetzungsverfahren. Es wird daher mit einer neuen Stelle als **Entwurfsingenieur/in (E11)** geplant, damit die Anzahl der Bauvorhaben erhöht wird, in dem ausreichend qualifiziertes Personal für die Planungen und die Bauüberwachung zur Verfügung stehen. Flankiert werden muss diese Vorgehensweise daher auch mit der Schaffung einer Stelle **Kanalsanierungsingenieur/in (E11)** und mit einer Stelle **Bauzeichner/in (E6)**. Daneben wird ein **Elektroingenieur/in (E11)** benötigt, um die Instandhaltung, den Ersatz von Maschinen, die elektrotechnischen Ausrüstungen, die Deponienachsorge, sowie die Betreuung unterschiedlicher Maßnahmen auf der MBA abwickeln zu können.

In der Sparte Stadtentwässerung ist geplant, eine Stelle **Kanalarbeiter (E3)** zu schaffen, da die zu unterhaltenden Netzkilometer ständig zunehmen. So sind in den letzten fünf Jahren 31 Kilometer an Kanälen mit den dazugehörigen Hausanschlussleitungen hinzuge-

kommen. Daneben nimmt der Aufwand für die Reinigung der Straßenläufe durch die steigende Anzahl ebenso zu, wie die Anforderungen an die wasserbehördlich geforderten Überprüfungen aller Kleinkläranlagen.

In der Kanalstandhaltung wird eine weitere Stelle für eine/n **Techniker/in (E9)** benötigt, da diese Stelle grundlegend für die Erarbeitung und Umsetzung eines zukunftsfähigen Kanalsanierungskonzepts benötigt wird. Auf dieser Stelle erfolgt die Auswertung der durch laufende TV-Untersuchungen eingehenden Datensätze.

Eine neue Stelle benötigt die Sparte Stadtentwässerung, um die Instandhaltung größerer Instandsetzungsmaßnahmen selbständig durchführen zu können. Im Rahmen der Umorganisation in 2011 erfolgte eine Verlagerung von zwei Ingenieurstellen in die Abteilung Planung/Neubau. Es wird deshalb eine Stelle für eine/n **Ingenieur/in (E11)** beantragt.

Eine weitere Stelle **Pumpwerks-Kontrollwagenfahrer (E6)** wird im Sachgebiet Pumpwerke benötigt, da der Arbeitsanfall mit dem vorhandenen Personal nicht mehr zu bewältigen ist. Hier haben sich über 1.000 Stunden im Saldo über alle Mitarbeiter angesammelt, die absehbar nicht grundlegend abgebaut werden können.

Mit der Umsetzung des beschlossenen strategischen Abfallkonzeptes und den neuen Dienstleistungen (z.B. Sperrmüll auf Abruf und aus Wohnungen), sowie dem Inkrafttreten der entsprechenden Satzung in 2017, hat sich in der praktischen Umsetzung der damals bereits beantragte und beschlossene personelle Mehrbedarf bestätigt. Bisher wurde das benötigte Personal über befristete Stellen gedeckt, zukünftig sollen diese aber dauerhaft vorgehalten werden.

Mit der kostenfreien Annahme von Sperrmüll auf den Wertstoffhöfen hat sich auch die Anzahl der zu leerenden Abrollcontainer deutlich erhöht. Damit geht auch der dauerhafte Einsatz von drei statt bisher zwei Containerfahrzeugen einher. Es wird deshalb eine Stelle für einen **Containerfahrer (E5)** beantragt. Im Zuge der Einführung der neuen Dienstleistung „Sperrmüll-Express“ muss der erhöhte Personalbedarf mit einer Stelle eines **Müllwerkers (E3)** planmäßig aufgefangen werden.

Hinzu kommt eine weitere Stelle eines **Müllwerkers (E3)**, da aus der neuen Satzung die Möglichkeit zur Nutzung zusätzlicher Biotonnen und Saisontonnen möglich ist und die Behälterzahlen sich auch darüber hinaus laufend erhöhen. Außerdem müssen in Folge vorgeschriebener Qualifizierungsmaßnahmen die Kraftfahrer jährlich eine Schulung mitmachen, die auch die Müllwerker mit der alten Führerscheinklasse 3 betreffen. Durch die Optimierung der Schadstoffsammlung, ist die Entsorgung der Apotheken von den EBL aus Umweltschutzgründen übernommen worden. Der Aufwand hat sich daher auch hier erhöht.

Zusätzlich wird in der Verwaltung eine Stelle als **Verwaltungskraft (E6)** benötigt, da der Verwaltungsaufwand in den vergangenen Jahren ständig zugenommen hat. Beispielhaft gehören dazu die immer umfangreicheren Dokumentationen, veränderte Gesetzesvorgaben, aber auch die Veränderungen durch den demografischen Wandel.

In der Abfallwirtschaft/Technik wird eine Stelle eines **Reinigers (E3)** für das betriebliche Eingliederungsmanagement beantragt, die mit einem kw-Vermerk versehen werden soll. Die Schaffung dieser Stelle ist notwendig, da die gesundheitliche Einschränkung eines Mitarbeiters so groß ist, dass er nur eingeschränkt eingesetzt werden kann.

In der Straßenreinigung wird eine Stelle als **Straßenreiniger/in (E2Ü)** für die neugestaltete Untertrave benötigt.

Um die leistungsgeminderten Mitarbeiter weiterhin einsetzen zu können, werden im Rahmen eines Pilotprojektes drei Stellen als **Straßenreiniger/in (E2Ü)** eingeworben.

In der Abteilung Werkstatt werden in der Instandsetzung für die Restaurierung der Feuerwehrmogs zwei neue Stelle **Kfz-Mechaniker (E6)** aus der Umwandlung der bisherigen Zeitverträge in unbefristete Verträge benötigt.

Erfolgsplan der Entsorgungsbetriebe Lübeck für das Wirtschaftsjahr 2019

	Ist		Planansatz		Planansatz	
	2017		2018		2019	
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1. Umsatzerlöse	95.820.033		92.309.882		95.547.777	
2. Sonstige betriebliche Erträge	6.171.496		5.008.870		3.781.851	
		101.991.529		97.318.752		99.329.628
3. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	8.830.337		11.186.215		10.698.370	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	9.636.952	18.467.289	11.099.161	22.285.376	11.524.630	22.223.000
4. Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	24.770.390		25.775.522		27.476.949	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	7.292.539	32.062.929	6.767.970	32.543.492	7.037.892	34.514.841
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		19.250.102		19.054.072		19.182.619
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.480.751		8.108.807		8.269.660	
7. Zuführung Gebührenausschüttungsrückstellung	0	10.480.751	0	8.108.807	0	8.269.660
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	120.045		0		0	
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.501.411	7.381.366	6.000.000	6.000.000	5.970.000	5.970.000
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		14.349.092		9.327.005		9.169.508
11. Beteiligungsergebnis		178.720		111.000		10.000
12. Sonstige Steuern		1.065.704		79.836		72.036
<b>13. Jahresverlust / -gewinn</b>		<b>13.462.108</b>		<b>9.358.169</b>		<b>9.107.472</b>

Anlage 2 zum Wirtschaftsplan**Erfolgsübersicht der Entsorgungsbetriebe Lübeck für das Wirtschaftsjahr 2019**

Aufwendungen		Betrag insgesamt	Zentralbereich	Abwasser- beseitigung	Abfallwirtschaft	Straßen- reinigung/ Winterdienst	Bedürfnis- anstalten	Werkstatt
nach Betriebszweigen								
nach Aufwandsarten		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1		2	3	4	5	6	7	7
1. Materialaufwand	a) Bezug von Fremden	<b>22.223.000</b>	702.210	8.418.320	8.739.200	1.278.540	201.380	2.883.350
	b) Bezug von Betriebszweigen	<b>6.574.332</b>	98.477	839.680	3.834.290	1.772.885	29.000	0
2. Löhne und Gehälter		<b>27.476.949</b>	4.118.828	10.273.752	8.379.999	2.975.925	12.500	1.715.945
3. Soziale Abgaben		<b>7.037.892</b>	989.562	2.646.394	2.178.800	773.740	3.250	446.146
4. Zuführung für Altersteilzeit- und Pensionsrückstellungen		<b>0</b>	0	0	0	0	0	0
5. Abschreibungen		<b>19.182.618</b>	864.961	14.112.854	3.181.976	867.639	51.562	103.626
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<b>5.970.000</b>	374.000	4.534.000	953.000	81.000	20.000	8.000
7. Steuern		<b>72.036</b>	300	11.500	36.500	21.436	0	2.300
8. Überleitung zum KAG Ergebnis		<b>0</b>	0	0	0	0	0	0
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<b>8.269.660</b>	2.406.359	3.744.125	1.086.550	758.946	34.400	239.280
10. Summe 1 - 9		<b>96.806.488</b>	9.554.697	44.580.625	28.390.315	8.530.111	352.092	5.398.647
11. Umlage der Spalte 3	Zurechnung (+)	<b>9.422.597</b>	0	3.672.774	3.605.259	1.311.327	22.908	810.328
	Abgabe (-)	<b>-9.422.597</b>	-9.422.597	0	0	0	0	0
12. Aufwendungen 1 - 11		<b>96.806.488</b>	<b>132.100</b>	<b>48.253.399</b>	<b>31.995.574</b>	<b>9.841.438</b>	<b>375.000</b>	<b>6.208.975</b>
13. Betriebserträge	a) nach der GuV-Rechnung	<b>97.714.377</b>	92.100	55.289.347	30.846.350	9.618.580	375.000	1.493.000
	b) aus Lieferungen an andere Betriebszweige	<b>6.574.332</b>	40.000	759.000	668.900	293.400	0	4.813.032
	c) Auflösung Gebührenaussgleichsrückstellung	<b>1.625.251</b>	0	1.143.265	481.986	0	0	0
14. Betriebserträge insgesamt		<b>105.913.960</b>	<b>132.100</b>	<b>57.191.612</b>	<b>31.997.236</b>	<b>9.911.980</b>	<b>375.000</b>	<b>6.306.032</b>
15. Betriebsergebnis		<b>9.107.472</b>	0	8.938.213	1.662	70.542	0	97.057
16. Finanz-/Beteiligungserträge		<b>0</b>	0	0	0	0	0	0
17. Außerordentliches Ergebnis		<b>0</b>	0	0	0	0	0	0
18. Unternehmensergebnis		<b>9.107.472</b>	<b>0</b>	<b>8.938.213</b>	<b>1.662</b>	<b>70.542</b>	<b>0</b>	<b>97.057</b>

## Vermögensplan der Entsorgungsbetriebe Lübeck für das Wirtschaftsjahr 2019

	2017	Planansatz		
		2018	2019	Verpflichtungs- ermächtigung
	Euro	Euro	Euro	Euro
1	2	3	4	5
<b>Einnahmen</b>				
1. Zuweisungen der Hansestadt zum Stammkapital oder zu den Rücklagen	0	0	0	
2. Zuführung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0	0	0	
3. Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzügl. Entnahmen	0	0	0	
4. Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0	0	0	
5. Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen	0	0	0	
6. Zuschüsse Nutzungsberechtigter,				
Ertragszuschüsse	-303.882	500.000	500.000	
sonstige Bauzuschüsse	0	0	0	
7. Abschreibungen	19.250.102	19.054.072	19.182.619	
8. Veräußerung von beweglichem Vermögen	203.383	0	0	
9. Kredite (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung)	4.464.092	20.754.759	22.217.909	
10. Jahresgewinn	13.462.108	9.358.169	9.107.472	
11. Verminderung des Nettogeldvermögens	0			
	<b>37.075.803</b>	<b>49.667.000</b>	<b>51.008.000</b>	<b>0</b>
<b>Ausgaben</b>				
12. Rückzahlung von Eigenkapital	0	0	0	
13. Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	1.635.000	1.635.000	1.635.000	
14. Gewährung von Darlehen	0	0	0	
15. Ausgaben für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	
16. Ausgaben für Sachanlagen	22.900.099	34.532.000	35.873.000	15.890.000
17. Ausgaben für Finanzanlagen	0	0	0	
18. Tilgung von Krediten	12.540.704	13.500.000	13.500.000	
19. Jahresverlust	0	0	0	
20. Erhöhung des Nettogeldvermögens	0	0	0	
	<b>37.075.803</b>	<b>49.667.000</b>	<b>51.008.000</b>	<b>15.890.000</b>
Über- (+) /Unterdeckung (-)				

**Finanzplan der Entsorgungsbetriebe Lübeck für die Wirtschaftsjahre 2019 bis 2023**

Einnahmen und Ausgaben (§ 16 Nr. 1 EigVO)

	Plan 2019	2020	2021	2022	2023
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
	4	5	6	7	7
<b>Einnahmen</b>					
1. Zuweisungen der Hansestadt zum Stammkapital oder zu den Rücklagen	0	0	0	0	0
2. Zuführung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0	0	0	0	0
3. Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzügl. Entnahmen	0	0	0	0	0
4. Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0	0	0	0	0
5. Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen	0	0	0	0	0
6. Zuschüsse Nutzungsberechtigter,	0				
Ertragszuschüsse	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
sonstige Bauzuschüsse	0	0	0	0	0
7. Abschreibungen	19.182.619	19.500.000	20.000.000	20.500.000	21.000.000
8. Veräußerung von beweglichem Vermögen	0	0	0	0	0
9. Kredite (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung)	22.217.909	19.135.000	18.635.000	18.135.000	17.635.000
10. Jahresgewinn	9.107.472	10.000.000	10.000.000	10.000.000	10.000.000
11. Verminderung des Nettogeldvermögens	0	0	0	0	0
	<b>51.008.000</b>	<b>49.135.000</b>	<b>49.135.000</b>	<b>49.135.000</b>	<b>49.135.000</b>
<b>Ausgaben</b>					
12. Rückzahlung von Eigenkapital	0	0	0	0	0
13. Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	1.635.000	1.635.000	1.635.000	1.635.000	1.635.000
14. Gewährung von Darlehen	0	0	0	0	0
15. Ausgaben für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0
16. Ausgaben für Sachanlagen	35.873.000	34.000.000	34.000.000	34.000.000	34.000.000
17. Ausgaben für Finanzanlagen	0	0	0	0	0
18. Tilgung von Krediten	13.500.000	13.500.000	13.500.000	13.500.000	13.500.000
19. Jahresverlust	0	0	0	0	0
20. Erhöhung des Nettogeldvermögens	0	0	0	0	0
	<b>51.008.000</b>	<b>49.135.000</b>	<b>49.135.000</b>	<b>49.135.000</b>	<b>49.135.000</b>

## Anlage 5 zum Wirtschaftsplan

## LÜBECK Entsorgungsbetriebe

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben der Entsorgungsbetriebe Lübeck, die sich auf die Finanzplanung für den **Haushalt der Hansestadt Lübeck** auswirken (§16 Abs. 2 EigVO).

	Plan 2019	2020	2021	2022	2023
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1	2	3	4	5	6
<b>Einnahmen</b>					
1 Baukostenzuschuss Bedürfnisanstalten	0	0	0	0	0
2 Verwaltungskostenpauschale von städtischen und anderen Bereichen	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
3 Öffentliche Interessengröße Straßenreinigung	2.249.410	2.250.000	2.250.000	2.250.000	2.250.000
4 Straßenreinigung: Nicht veranlagte städtische Grundstücke / sonstige Leistungen	897.288	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
5 Winterdienst außerhalb der Gebührensatzung *	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
6 Straßenbaulastträgerpauschale *	7.500.000	7.500.000	7.500.000	7.500.000	7.500.000
7 Verlustausgleich Bedürfnisanstalten	375.000	375.000	375.000	375.000	375.000
8 Sinkkästenreinigung	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
	12.211.698	12.315.000	12.315.000	12.315.000	12.315.000
<b>Ausgaben</b>					
9 Verwaltungskostenpauschalen an andere Bereiche	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000

\* Werte ab 2019 geschätzt

*Zusatz Info zu Position 3: Hierbei handelt es sich um 25% I-Quote*

*Zusatz Info zu Position 4: Hierbei handelt es sich um nicht veranlagte städtische Grundstücke + Wilder Müll*

*Die Punkte 3+4 wurden in der Vergangenheit in Summe als öffentl. Interesse angesehen.*

## Investitionsplan der Entsorgungsbetriebe Lübeck für das Wirtschaftsjahr 2019

Investitionen 2018 - 2022 in TEUR						
	W-Plan TEUR	TEUR	Verpflichtungs- ermächtigung	TEUR	TEUR	TEUR
Allgemeine Verwaltung	2018	2019	2019 ff	2020	2021	2022
1 Baumaßnahmen	1.000	1.890	1.000	0	0	0
2 EDV- u. Büroausrüstung	360	510	0	500	500	500
3 Fahrzeuge	25	0	0	0	0	0
Summe	1.385	2.400	1.000	500	500	500

Abwasserbeseitigung	2018	2019	2019 ff	2020	2021	2022
1 Baumaßnahmen Kanalnetz	12.350	10.450	5.000	10.850	8.000	1.000
2 Kläranlagen	3.100	6.500	3.000	4.800	4.700	2.500
3 Kanalnetz	3.000	5.000	2.500	5.000	0	0
4 Fahrzeuge Entwässerung	890	935	0	549	370	770
5 Sonstiges	1.000	500	0	500	0	0
Summe	20.340	23.385	10.500	21.699	13.070	4.270

Abfallwirtschaft Logistik	2018	2019	2019 ff	2020	2021	2022
1 Fahrzeuge	1.225	1.627	1.340	1.115	1.647	1.015
2 Container/Behälter	478	473	0	485	485	505
3 Wertstoffhöfe	2.762	1.752	1.750	1.662	0	2
4 Sonstiges	330	325	150	50	50	50
Summe	4.795	4.177	3.240	3.312	2.182	1.572

Abfallwirtschaft Technik	2018	2019	2019 ff	2020	2021	2022
1 Energiewirtschaftliche Maßnahmen	1.495	95	0	0	0	0
2 MBA	1.955	2.345	1.000	3.150	0	0
3 Deponiebetrieb	274	80	0	0	0	0
4 Abfallwirtschaftszentrum Allgemein	617	650	0	384	0	0
5 Biomassewerk	1.840	743	0	900	0	0
6 Geräte, Fahrzeuge	0	355	150	0	0	0
Summe	6.181	4.268	1.150	4.434	0	0

Straßenreinigung/Winterdienst	2018	2019	2019 ff	2020	2021	2022
1 Fahrzeuge, Geräte	1.068	1.149	0	1.206	1.326	618
2 Neubau Salzlager Travemünde	300	0	0	0	0	0
3 Gebäude	105	30	0	12	0	0
4 EDV Ausstattung	5	5	0	5	5	5
Summe	1.478	1.184	0	1.223	1.331	623

Bedürfnisanstalten	2018	2019	2019 ff	2020	2021	2022
1 Öffentliche Toiletten / Sanierung	300	300	0	0	0	0
Summe	300	300	0	0	0	0

Werkstatt	2018	2019	2019 ff	2020	2021	2022
1 Ausstattung	153	43	0	0	0	0
2 Gebäude	300	116	0	0	0	0
Summe	453	159	0	0	0	0

Zusammenstellung Entsorgungsbetriebe	2018	2019	2019 ff	2020	2021	2022
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Summe	34.932	35.873	15.890	31.168	17.083	6.965

Deponie	W-Plan TEUR	TEUR	Verpflichtungs- ermächtigung	TEUR	TEUR	TEUR
Nachrichtliche Erwähnung im Investitionsplan:	2018	2019	2019 ff	2020	2021	2022
1 Oberflächenabdichtung	714	100	0	0	0	0
2 Sickerwasserreinigung	988	830	0	0	0	0
3 Sanierung Deponie	369	200	0	200	0	0
4 Neubau Regenrückhaltebecken	0	200	0	250	0	0
Summe	2.071	1.330	0	450	0	0

## Stellenübersicht 2019

Zusammenstellung	Art	Anzahl Planstellen Vorjahr	Anzahl zum 30.06.2018 besetzt	Anzahl Planstellen lfd. Jahr
	<b>BBO</b>			
Beamte	A16	0	0,00	0
	A15	1	1,00	1
	A14	1	1,00	1
	A13	0	0,00	0
	A12	2	2,00	2
	A11	3	2,05	3
	A10	0	0,00	0
	A9	1	1,00	1
	A8	5	5,00	5
	A7	2	2,00	2
	A6	0	0,00	0
	<b>Summe</b>	<b>15</b>	<b>14,05</b>	<b>15</b>
	<b>TVÖD</b>			
Beschäftigte	E 15	1	1,00	1
	E 14	1	1,00	1
	E 13	2,5	2,00	3,5
	E 12	16	15,00	16
	E 11	26	21,77	29
	E 10	12	10,41	13
	E 9c	1	0,00	1
	E 9b	38	35,13	38
	E 9a	15	13,00	16
	E 9	0	0,00	0
	E 8	32	28,82	32
	E 7	42	39,00	41
	E 6	94	90,87	100
	E 5	96	94,00	99
	E 4	45	42,00	43
	E 3	109	108,00	113
	E 2	0	0,00	0
	E 2Ü	41	39,00	45
AT	4	4,00	4	
zum Stichtag nicht besetzte Stellen	-	8,50	-	
durch ZV besetzte Stellen	-	22,00	-	
	<b>Summe</b>	<b>575,5</b>	<b>575,5</b>	<b>595,5</b>
<b>Insgesamt</b>		<b>590,5</b>	<b>589,5</b>	<b>610,5</b>

## Stellenübersicht 2019

Zus.- stellung	Entgelt- gruppe	Zentralbereich			Abwasserbeseitigung			Abfallwirtschaft			Stadtreinigung			Werkstatt			Insgesamt		
		2018	2019	+/-	2018	2019	+/-	2018	2019	+/-	2018	2019	+/-	2018	2019	+/-	2018	2019	+/-
Beamte	A16	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	A15	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0
	A14	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0
	A13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	A12	2	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0
	A11	2	2	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	0
	A10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	A9	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0
	A8	5	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	5	0
	A7	2	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0
A6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe Beamte		14	14	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	15	15	0

Beschäftigte	E 15	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	1	1	0
	E 14	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0
	E 13	1,5	2,5	1,0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	2,5	3,5	1,0
	E 12	11	11	0	3	3	0	1	1	0	1	1	0	0	0	16	16	0
	E 11	19	21	2	6	7	1	1	1	0	0	0	0	0	0	26	29	3
	E 10	9	10	1	1	1	0	2	2	0	0	0	0	0	0	12	13	1
	E 9c	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0
	E 9b	17	17	0	15	15	0	4	4	0	0	0	0	2	2	38	38	0
	E 9a	8	8	0	5	6	1	1	1	0	0	0	0	1	1	15	16	1
	E 9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	E 8	16	16	0	6	6	0	2	2	0	2	2	0	6	6	32	32	0
	E 7	8	7	-1	18	18	0	9	9	0	0	0	0	7	7	42	41	-1
	E 6	13	15	2	46	47	1	18	19	1	3	3	0	14	16	94	100	6
	E 5	1	1	0	23	24	1	58	60	2	12	12	0	2	2	96	99	3
	E 4	0	0	0	23	22	-1	9	8	-1	11	11	0	2	2	45	43	-2
	E 3	12	12	0	13	14	1	82	85	3	2	2	0	0	0	109	113	4
	E 2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	E 2Ü	2	2	0	0	0	0	0	0	0	39	43	4	0	0	41	45	4
AT	1	1	0	1	1	0	1	1	0	0	0	0	1	1	4	4	0	
Summe Beschäft.		120,5	125,5	5	160	164	4	190	195	5	70	74	4	35	37	575,5	595,5	20

<b>Insgesamt</b>		<b>134,5</b>	<b>139,5</b>	<b>5</b>	<b>161</b>	<b>165</b>	<b>4</b>	<b>190</b>	<b>195</b>	<b>5</b>	<b>70</b>	<b>74</b>	<b>4</b>	<b>35</b>	<b>37</b>	<b>2</b>	<b>590,5</b>	<b>610,5</b>	<b>20</b>
------------------	--	--------------	--------------	----------	------------	------------	----------	------------	------------	----------	-----------	-----------	----------	-----------	-----------	----------	--------------	--------------	-----------